



Veranstaltungen des 3. Semesters

7M0400	Vorlesung: Biochemie II Themen: Genexpression, Genregulation, Proteinsynthese, Protein-Modifikation und Zielsteuerung. Genetik und Gentechnologie. Mechanismen und Regulation des Zellzyklus. Krebsentstehung. Enzymkinetik, Stoffwechsel der Kohlenhydrate, Lipide, Aminosäuren und Nukleotide. Biologische Oxidation und Bioenergetik. Hormonelle Regulation des Stoffwechsels. Bioanalytik. Neurodegenerative Erkrankungen und Molekularbiologie der Embryonalentwicklung
7M0401	Seminar: der Biochemie / Molekularbiologie <ol style="list-style-type: none">1. Kurstag: Nukleinsäuren: Struktur und Dynamik2. Kurstag: Genexpression und Genregulation3. Kurstag: Proteinsynthese und Proteinabbau, Mutationen4. Kurstag: Prozessierung und Zielsteuerung von Proteinen5. Kurstag: Zellzyklus, Onkogenese, Apoptose, Signaltransduktion I (Ras, MAPK)6. Kurstag: DNA-Technologie7. Kurstag: Überblick über den Stoffwechsel, biochemische Grundlagen, Zuckerstoffwechsel8. Kurstag: Lipidstoffwechsel9. Kurstag: Energiegewinnung der Zelle10. Kurstag: Aminosäuremetabolismus, Harnstoffzyklus11. Kurstag: Nukleinsäure-Bausteine12. Kurstag: Integration und Regulation des Stoffwechsels, Hormone, Signaltransduktion II (cAMP, Steroidhormonrezeptoren)
7M0402	Seminar: mit Klinischem Bezug der Biochemie / Molekularbiologie <ol style="list-style-type: none">1. Kurstag: Inhibitoren der Replikation, Chemotherapie von Viren-erkrankungen2. Kurstag: Inhibitoren der Transkription, Mutationen mit Auswirkung auf RNA-Ebene, Retroviren3. Kurstag: Inhibitoren der Translation, MHC-I/II-Antigenpräsentation, Epigenetik, Mutation und Erbkrankheit4. Kurstag: Fehler der Proteinfaltung, -prozessierung und -zielsteuerung5. Kurstag: Colorektale Tumoren, Leukämien, Cytostatika in der Krebstherapie6. Kurstag: Rekombinante Arzneimittel, DNA-Diagnostik genetischer Erkrankungen7. Kurstag: Vitamine, Störungen des Zuckerstoffwechsels8. Kurstag: Störungen des Lipidstoffwechsels9. Kurstag: Mitochondriopathien10. Kurstag: Störungen des Aminosäuremetabolismus11. Kurstag: Störungen des Purinstoffwechsels, Chemotherapie12. Kurstag: Diabetes, Glucocorticoid-Therapie
7M0403	Integriertes Seminar: der Biochemie / Molekularbiologie Mit dem erlernten Stoff aus den beiden vorangegangenen Seminaren werden aktuelle Publikationen zur Genterapie und zur Therapie Neurodegenerativer Erkrankungen von den Studierenden besprochen. Der Kursleiter fungiert als Moderator der Gespräche. Die Studenten betreiben selbständige Literaturrecherche, um die in der Publikation auftauchenden Begriffe und Probleme untereinander zu klären.

7M0404	<p>Vorlesung: Vegetative Physiologie I</p> <p>Das Gebiet der Vegetativen Physiologie umfaßt die Funktion aller Organe im Körper mit Ausnahme des ZNS.</p> <p>Daraus ergibt sich schon, dass es sich um ein sehr umfangreiches Stoffgebiet handelt, das sich kaum in einem Semester erschöpfend behandeln (und erlernen) lässt. Aus diesem Grund bieten wir eine 2-semestrige Vorlesung zu den Stoffgebieten der Vegetativen Physiologie an. Im Wintersemester lesen Frau Prof. Walzog und Prof. Pohl zu den Gebieten Blut und Herz-Kreislauf.</p> <p>Die Vorlesung dient bereits zur Vorbereitung auf das Praktikum im folgenden Sommersemester und soll dazu beitragen dass man im Sommer nicht in verhältnismäßig kurzer Zeit ein vergleichsweise riesiges Stoffgebiet auf einmal lernen muss.</p> <p>Die Vorlesung wird aufgrund der räumlichen Bedingungen 2 mal abgehalten, da wir „Videounterricht“ vermeiden wollen. Sie beginnt nach Abschluss des Unterrichtsblocks „Neurophysiologie“, d.h. voraussichtlich im Dezember</p> <p>Das genaue Stoffgebiet und der Vorlesungsplan sind ab Semesterbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls Vegetative Physiologie (Prof. Pohl) zu finden.</p>
7M0405	<p>Integriertes Seminar: Neurowissenschaften (Physiologie)</p> <p>Vertiefung des Vorlesungsstoffes, mit Neuroendokrinologie und enteralem Nervensystem.</p>
7M0406	<p>Vorlesung: Grundlagen der Neurowissenschaften (Physiologie)</p> <p>Allgemeine Einführung, Membranphysiologie, Synapsenfunktion, Sinnesphysiologie: Visuelles System, Okulomotorik, Sinnesphysiologie: Vestibulum und Cochlea, Somatische Sensibilität, Nozizeption und Schmerz, Muskel, Sensomotorische Systeme: Rückenmark und Reflexe, Sensomotorische Systeme: Supraspinale Motorik mit absteigender Kontrolle, Integrative Funktionen des ZNS, Vegetatives Nervensystem.</p>
7M0407	<p>Seminar: der Physiologie I</p> <p>Vertiefung des Vorlesungsstoffes, mit Neuroendokrinologie und enteralem Nervensystem</p>
7M0408	<p>Praktikum: der Physiologie I (Neurophysiologie)</p> <p>Membranpotential, Aktionspotential und peripherer Nerv; Muskel und Reflexe; Integrative Funktionen des ZNS; Hören und Sprechen; Blickmotorik und Gesichtsfeld.</p>
7M0409	<p>Seminar: mit Klinischem Bezug, Neurowissenschaften (Physiologie)</p> <p>Vertiefung des Vorlesungsstoffes, mit Neuroendokrinologie und enteralem Nervensystem.</p>
7M0410	<p>Wahlfach: 1. Studienabschnitt</p>
7M0017	<p>Praktikum: der Physik für Mediziner I</p> <p>Ziel des Physikalischen Praktikums ist den Studierenden der Medizin eine Einführung in die Physik als Erfahrungswissenschaft zu ermöglichen. Einen Einblick in die Methodik wissenschaftlicher experimenteller Arbeit wird durch das experimentieren, auswerten und dokumentieren von erhaltenen Daten gegeben. Der Umgang mit Messwerten und deren Unsicherheiten wird praktiziert.</p> <p>Es werden grundlegende physikalische Messverfahren und Messgeräten kennen gelernt um die Studenten in die Lage zu versetzen sich mit der Funktionsweise von ständig neuer Technik selbständig vertraut machen zu können.</p> <p>Der erste Teil des Praktikums enthält 5 Versuche aus den klassischen Grundgebiete der Experimentalphysik: Mechanik, Elektrizitätslehre und Optik. Die Themen sind nach deren physiologischer Relevanz ausgewählt.</p> <p>Am Ende der Lehrveranstaltung findet für alle Teilnehmer eine verbindliche Klausur statt. Diese besteht aus 10 offenen Fragen, die sowohl Themengebiete aus der Vorlesung und dem Praktikum aufgreifen. Die Klausur gilt als bestanden wenn mindestens 60% der maximalen Punktzahl erreicht werden.</p>

7M0411	<p>Vorlesung: Physik für Mediziner I</p> <p>Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden der Medizin die physikalischen Grundlagen für das Verständnis grundlegender physiologischer Phänomene zu vermitteln. Es werden wichtige Sachverhalte aus der Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Optik und Atomphysik kennen gelernt. Typische Beispiele zur Umsetzung physikalischer Prinzipien in der medizinische Anwendung werden diskutiert. Die physikalische Ausbildung wird mit einem Praktikum ergänzt, in welchem die Themen aus der Vorlesung weiter vertieft werden.</p> <p>Eine Klausur, die den Stoff des Praktikums und der Vorlesung umfasst, ist am Ende des Praktikums vorgesehen. Die Klausur gilt als bestanden wenn mindestens 60% der maximalen Punktzahl erreicht werden.</p>
--------	---

Veranstaltungen des L 3 - Kurse

7M2400	<p>Vorlesung: U3: Einführung in die Klinische Medizin I (L-Kurs)</p> <p>Themen: 1. Systematische Struktur und Dokumentation, 2. Charakterisierung von Symptomen 3. Systemübersicht.</p>
7M2401	<p>Unterricht am Patienten: Interdisziplinärer Untersuchungskurs U3-Einführung in die Klinische Medizin I</p> <p>Vorrangiges Ziel ist die Vermittlung einer einheitlichen und systematischen Anamnese- und Untersuchungstechnik, die die grundlegenden Techniken zum Lernen am Krankenbett vermittelt. Hierbei stehen eine fächerübergreifende Systematik in der Anamnese und eine strukturierte, knappe Vorstellung der erhobenen Befunde im Vordergrund. Drei Nachmittage an der LMU und ein Nachmittag an der TU. Zu allen Terminen mitzubringen: ein sauberer, weißer Kittel, ein Stift, der MeCuM Anamnesebogen.</p> <p>Sie können den MeCuM Anamnesebogen bei moodle runterladen, bitte verwenden Sie keinen klinikinternen.</p> <p>Vorbereitung mit „Anamnese und körperliche Untersuchung“ von J. Seiderer und A. Schlamp. Bitte lesen Sie das Kapitel „Anamnese“ (S. 3-17)</p>
7M2402	<p>Seminar: U3: Medizinische Psychologie - Einführung in die Klinische Medizin I</p> <p>In sechs Seminarterminen erwerben die Studierenden Wissen über Wesen und ethische Grundlagen der Arzt-Patient-Beziehung. In Rollenspielen, Übungsmodulen und Referaten sollen die Studenten theoretische Grundlagen erwerben und Gesprächsführung praktisch üben. Zusätzlich werden Videofilme von realen Arzt-Patienten Gesprächen analysiert. Darin werden folgende Themen behandelt: Voroperative Anamnese; Palliative Anamnese; Unvorhergesehene Ereignisse; Ungewisse Zukunft, Einbeziehung der Familie.</p>